Notes

Photos provided by Stefan Endepols.
Design: www.cambridgemarketing.co.uk

Rodenticide Resistance Action Committee (RRAC)
WWW.RRAC.INFO

CropLife International aisbl
326 AVENUE LOUISE, BOX 35
1050 BRUSSELS
BELGIUM

TEL +32 2 542 04 10
FAX +32 2 542 04 19
CROPLIFE@CROPLIFE.ORG

WWW.CROPLIFE.ORG

Date of publication: January 2016

Helping Farmers Grow

Checkliste für Anwender von Rodentiziden

Checkliste für Anwender von Rodentiziden

Bei Problemen mit der Bekämpfung

Ist das verwendete Produkt laut Gebrauchsanweisung für diesen Einsatz geeignet?

- Nein → **Verwenden Sie ein vom Hersteller empfohlenes Produkt.** (1)
- Ja ↓

Wurde der Köder von den Ratten/Mäusen gefressen?

- Nein → **Ändern Sie die Position der Köderstellen und/oder ändern Sie die Köderbasis bzw. das Produkt.** (2)
- Ja ↓

Haben Sie ausreichend lange beköder?

- Nein → **Setzen Sie die Beköderung fort.** (3)
- Ja ↓

Legen Sie ausreichend Köder aus, und ersetzen Sie gefressenen Köder?

- Nein → **Folgen Sie den Anwendungsempfehlungen und stellen Sie sicher, dass alle Verstecke und Wege der Nager gefunden wurden.** (4)
- Ja ↓

Haben Sie das Befallsareal gründlich erkundet?

- Nein → **Folgen Sie den Anwendungsempfehlungen und stellen Sie sicher, dass alle Verstecke und Wege der Nager gefunden wurden.** (5)
- Ja ↓

Haben Sie auf Einwanderung hin untersucht?

- Nein → **Untersuchen Sie angrenzende Bereiche auf Zeichen der Aktivität von Ratten/Mäusen. Fahren Sie mit der Bekämpfung fort.** (6)
- Ja ↓

Nehmen Sie Kontakt mit dem Lieferanten auf. Es könnte sich um Resistenz handeln.

DIE BESCHRIFTUNGEN VON PRODUKTEN ENTHALTEN SICHERHEITSHINWEISE UND ANLEITUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH. WIE BEI ALLEN BEKÄMPFUNGSMITTELN IST ES UNBEDINGT ERFORDERLICH, DIESE VOR GEBRAUCH DES RODENTIZIDS ZU LESEN UND ZU VERSTEHEN.

1

Nicht alle Rodentizide sind gegen alle Nagerarten zugelassen, denn die Arten sind unterschiedlich empfindlich. Werden Konzentrate verwendet, muss das Anmischen des Köders exakt den Instruktionen entsprechen.

2

Die Positionierung von Ködern ist oft kritisch. Köderstellen müssen den Hinweisen auf das Vorkommen der Nagetiere entsprechend platziert werden, z.B. an den Laufwegen zwischen Bau und Futterstelle, oder wo Kot und andere Spuren von Aktivität zu erkennen sind. Eine nur einen Meter entfernt von einem viel benutzten Laufweg aufgestellte Köderstelle kann unerkannt bleiben. Die gründliche Untersuchung des Befallsareals ist unerlässlich, siehe Pkt. 5.

Dort, wo den Nagern sehr attraktives Futter zur Verfügung steht, können manche Köder nicht ausreichend schmackhaft sein. Die Wahl einer anderen Köderbasis bzw. eines anderen Produktes kann dieses Problem lösen. Wenn möglich, sollten alternative Futterquellen unzugänglich gemacht werden.

3

Alle antikoagulanten Rodentizide wirken langsam, es dauert einige Tage bis der tödliche Effekt eintritt. Zudem dauert es auch bei kleinen Befällen einige Zeit, bis alle Tiere vom Köder fressen. Die vollständige Bekämpfung kann daher einige Woche dauern.

4

Es ist wichtig, die Größe eines Befalls nicht zu unterschätzen. Der komplette Verzehr des Köders an einigen Köderstellen ist ein verlässlicher Hinweis darauf, dass nicht ausreichende Mengen des Köders ausgelegt wurden, bzw. die Anzahl der Köderstellen zu gering war.

5

Es ist wichtig, nicht nur dort zu beköderen, wo der Befall offensichtlich ist, sondern auch verborgenen Unterschlupf zu finden bzw. solchen, der abseits des Hauptbefalls liegt. Wird dieser nicht beachtet, dient er als Reservoir des Befalls. Die gründliche Untersuchung des Areals ist zwingend erforderlich.

6

Der Eindruck einer ungenügenden Bekämpfung kann auch nach dem effektiven Einsatz eines Rodentizids und der vollständigen Tilgung eines Befalls entstehen, wenn unmittelbar danach Ratten oder Mäuse aus der Nachbarschaft einwandern. Überprüfen Sie deshalb nach Möglichkeiten auch die benachbarten Grundstücke, und/oder erwägen sie die fortgeführte Beköderung an den Stellen der Einwanderung und das Verhindern von Zuwanderung.